

Windpark entsteht nach und nach

Erstes Windrad liefert
ab April Strom

Uetze. Der von der Edemisser Firma Windstrom geplante Windpark Uetze Nord nimmt langsam Gestalt an. Derzeit werden die Anlagenteile der 175 Meter hohen Windräder mit Schwertransportern angeliefert.

„Wir liegen voll im Zeitplan“, sagt Windstrom-Gesellschafter Ralf Schmidt. In den nächsten Wochen sollen die Stahltürme errichtet sowie die Gondeln und die Flügel montiert werden. Die erste Anlage soll bereits im April Strom ins Netz einspeisen. Nach und nach werden die übrigen folgen. „Bis Ende Mai soll der ganze Windpark am Netz sein“, kündigt Schmidt an.

Jedes der sechs Windräder mit einer Nabenhöhe von 119 und einer Flügellänge von 56 Metern hat eine maximale Leistung von 3,3 Megawatt. Sie werden insgesamt rund 43 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugen.

Der Windpark schließt sich nach Westen hin an den vorhandenen Windpark Uetze Nordost an und liegt zwischen der Uetzer Herrschaft und Bröckel. Mit den Planungen hatte Windstrom bereits vor fünf Jahren begonnen. Wegen eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts zur Ausweisung von Vorranggebieten zur Nutzung der Windenergie verzögerte sich die Genehmigung. Die Region erteilte sie im September 2016, nachdem die Regionsversammlung das regionale Raumordnungsprogramm verabschiedet hatte. Unmittelbar danach begann Windstrom mit der Vorbereitung. fs



Ein Kran hievt das angelieferte Windradteil von einem Transporter.
FOTO: SCHILLER